

## Podiumsdiskussion

# ARM UND KRANK: SOZIALE UNGLEICHHEIT UND GESUNDHEIT IN EUROPA

Donnerstag, 12. Oktober 2017

politik für europa  
#2017 plus

FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG

Arme Menschen erleben weniger gesunde Jahre und sterben früher als Personen mit einem höheren Einkommen. Soziale Ungleichheit in den Lebensverhältnissen spiegelt sich in der Gesundheit und Lebenserwartung wider. Ernährung, Arbeits- und Wohnbedingungen, Bildung und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sind zentrale Faktoren, die direkten Einfluss auf die Gesundheitschancen und Krankheitsrisiken haben.

Gesundheitliche Ungleichheit zeigt sich in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (EU) und hat zugenommen – zwischen den Ländern und innerhalb der Länder. Insbesondere vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und der wahrscheinlich anhaltenden Zuwanderung von Geflüchteten stellt gesundheitliche Chancengleichheit eine zentrale Herausforderung für unsere Gesellschaft dar. Auf europäischer Ebene sind in den letzten Jahren mehrere Projekte durchgeführt worden, die Strategien zur Reduzierung der gesundheitlichen Ungleichheit entwickelt haben. Wo muss eine Gesundheitspolitik ansetzen, um gesundheitliche Ungleichheiten zu reduzieren? Welche Ansätze hat die Europäische Kommission entwickelt? Welche Initiativen gibt es in den einzelnen Mitgliedsstaaten? Die Friedrich-Ebert-Stiftung lädt Sie herzlich ein, mit unseren Gästen am 12. Oktober über diese Fragen zu diskutieren.

*Die Veranstaltung wird Englisch-Deutsch simultan gedolmetscht. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.*

### Veranstaltungsort:

Friedrich-Ebert-Stiftung,  
Hiroshimastraße 17,  
Berlin  
Konferenzsaal 1

Donnerstag,  
12. Oktober 2017,  
15.00-17.00 Uhr

### Verantwortlich:

**Kristin Linke**, FES, Referat  
Westeuropa/Nordamerika,  
Kristin.Linke@fes.de

**Severin Schmidt**,  
FES, Abteilung Wirtschafts-  
und Sozialpolitik,  
Severin.Schmidt@fes.de

## Programm

- 15.00** BEGRÜSSUNG  
Dr. Roland Schmidt, Geschäftsführer der Friedrich-Ebert-Stiftung
- 15.15** **SOZIALE UNGLEICHHEIT UND GESUNDHEIT IN DER EUROPÄISCHEN UNION**  
**Dr. Vytenis Andriukaitis**, EU-Kommissar für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit
- 15.30** KOMMENTAR  
**Prof. Dr. Ilona Kickbusch**, Direktorin des Zentrums Globale Gesundheit des Genfer Hochschulinstituts für internationale Studien
- 15.45** **PODIUMSDISKUSSION MIT FRAGEN AUS DEM PUBLIKUM**  
**Dr. Vytenis Andriukaitis**, EU-Kommissar für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit  
**Prof. Dr. Ilona Kickbusch**, Direktorin des Zentrums Globale Gesundheit des Genfer Hochschulinstituts für internationale Studien  
**Prof. Olle Lundberg**, Professor for Health Equity Studies am Center for Health Equity Studies (CHES), Universität Stockholm | Karolinska Institut
- Moderation: **Severin Schmidt**, Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik, Friedrich-Ebert-Stiftung
- 17.00** INFORMELLER AUSKLANG

### Organisation:

**Petra Maus**,  
FES, Referat Westeuropa/Nordamerika,  
Tel. 030-26935-7720

### Anmeldung per E-Mail:

**fes-wena@fes.de**  
**Anmeldeschluss: 02.10.2017**  
Eine separate Anmeldebestätigung wird nicht versandt.

FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG